

Stadt Monschau

Monschau, 16.01.2013

Die Bürgermeisterin
- Stadtkämmerer -

**Umlagezahlungen an den Schulverband Nordeifel;
hier: Modellrechnung unter Einbeziehung der Gemeinde Roetgen**

a) denkbare Umlagebelastung der Gemeinde Roetgen:

Anlässlich einer Dienstbesprechung zur Vorbereitung des Schulverbandes Nordeifel am 14.01.2013 in Roetgen erbat Bürgermeister Hermanns, Simmerath, eine Modellrechnung zur Umlagebelastung der künftigen Verbandsmitglieder, wenn – anders als bisher vorgesehen – die Gemeinde Roetgen ebenfalls an der Verbandsumlage beteiligt würde. Die Beteiligung solle allerdings ausschließlich für die nach den Schülerzahlen zu bemessende Umlage berechnet werden.

Nach dem von den Kämmerern aus Hürtgenwald, Monschau und Simmerath erarbeiteten ersten Modellhaushalt für den Schulverband wird dessen Gesamtaufwand für die Monate 08 bis 12 / 2013 etwa 1.450.000 € und für das erste volle Betriebsjahr 2014 etwa 3.514.000 € betragen. Die nachfolgenden Überlegungen stellen nur auf 2014 ab.

Zu den künftig vom Verband zu tragenden Kosten der Elwin-Christoffel-Realschule in Monschau wird auch weiterhin eine Beteiligung der StädteRegion Aachen erwartet, die für 2014 mit 455.770 € angesetzt wurde. Diese Beteiligung wird ausschließlich zur Reduzierung der Umlagebelastung der Kommunen aus der StädteRegion eingesetzt.

Nach § 11 Abs. 2 des abgestimmten Entwurfs einer Verbandssatzung soll der von den Verbandsmitgliedern aufzubringende Aufwand zur Hälfte nach den von it.nrw veröffentlichten Einwohnerzahlen am 31.12. des Vor-Vor-Jahres und zur anderen Hälfte nach der Zahl der Schüler aus den Mitgliedskommunen, die am 01.10. des Vor-Vor-Jahres die Verbandsschulen besucht haben, verteilt werden; in beiden Teilbereichen wäre hier also auf die Zahlen für 2012 abzustellen.

Die bereits angesprochene Beteiligung der StädteRegion wird ebenfalls je zur Hälfte nach Einwohner- und Schülerzahlen zur Minderung der Umlagebelastung angerechnet.

Für den 31.12.2012 liegt noch keine Veröffentlichung von Einwohnerzahlen durch it.nrw vor; hilfsweise wird deshalb angenommen, dass die Einwohnerzahlen vom 31.12.2011 unverändert geblieben sind.

Die als Anlage 1 beigefügte Berechnung zeigt, dass ausgehend von einem Gesamtaufwand des Verbandes in Höhe von 3.514.000 € der nach Einwohnerzahlen zu bemessende Anteil der Gemeinde Hürtgenwald 416.052 € und die unter Anrechnung der Kostenbeteiligung durch die StädteRegion verminderten Anteile der Kommunen Monschau bzw. Simmerath 496.596 € bzw. 616.468 € ausmachen könnten.

In einem zweiten Abschnitt der gleichen Anlage ist dargestellt, dass der nach Schülerzahlen zu verteilende Aufwand je Kommune in

Hürtgenwald	270.587 €
Monschau	671.164 €
Roetgen	103.788 €
Simmerath	483.576 €

beträge.

Aus der Modellrechnung für 2014 ergäbe sich also unter Berücksichtigung der oben angesprochenen Annahmen folgende Gesamtumlage der einzelnen Kommunen:

Kommune	Einwohnerumlage	Schülerumlage	Gesamtumlage
Hürtgenwald	416.052 €	270.587 €	686.639 €
Monschau	496.595 €	671.164 €	1.167.759 €
Roetgen	0 €	103.788 €	103.788 €
Simmerath	616.468 €	483.576 €	1.100.044 €
insgesamt	1.529.115 €	1.529.115 €	3.058.230 €

b) Auswirkungen auf den Finanzausgleich:

Die Einbeziehung der Gemeinde Roetgen in die Umlagepflicht hat auf der anderen Seite Auswirkungen auf den Finanzausgleich, namentlich die Schlüsselzuweisungen, die den Verbandsmitgliedern zufließen.

Um diese Auswirkungen zu berechnen, müssen verschiedene Annahmen getroffen werden, deren Validität nicht sehr hoch ist.

So müsste an erster Stelle angenommen werden, dass in 2014 ein Gemeindefinanzierungsgesetz in Kraft tritt, dass dem aktuellen Entwurf des GFG 2013 entspricht.

Nach dessen §§ 5 Abs. 1, 8 Abs. 2 und 4 werden, soweit Zweckverbände Schulträger sind, die Schüler den dem Zweckverband angehörenden Gemeinden entsprechend dem Anteil an der Umlage zugerechnet.

In 2014 wird der Schulverband neben der neuen Sekundarschule Träger des St.-Michael-Gymnasiums Monschau, der Elwin-Christoffel-Realschule Monschau, der Realschule Hürtgenwald, der dann zusammengeführten Gemeinschaftshauptschulen Monschau-Roetgen und Simmerath sowie der Gemeinschaftshauptschule Hürtgenwald sein. An diesen Schulen fanden sich im Oktober 2012 (maßgeblicher Zeitpunkt für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2014) insgesamt 2.139 Schüler.

Da alle Schüler am Stichtag im Halbtagsbetrieb beschult wurden, werden sie bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen (Ermittlung der Ausgangsmesszahl) mit dem Faktor 0,7 gewichtet.

Wie unter a) gezeigt, würde der Anteil der Gemeinde Roetgen an der Verbandsumlage 2014 etwa 3,4 % ausmachen. Von den gewichteten Schülern entfielen demnach 51 auf die Gemeinde Roetgen.

Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2013 soll der Grundbetrag für die Berechnung der Ausgangsmesszahl rd. 580,51 € ausmachen. Bei auch insoweit auf 2014 übertragenen Annahmen würde also die Ausgangsmesszahl der Gemeinde Roetgen um $51 \times 580,51 \text{ €} = 29.606,00 \text{ €}$ ansteigen bzw. für die drei anderen Mitgliedskommunen in gleichem Maße sinken. 90 % davon flößen im günstigsten Falle der Gemeinde Roetgen über Schlüsselzuweisungen zu bzw. gingen den übrigen Verbandsmitgliedern verloren.

Diese Rechnung würde aber voraussetzen, dass die Gemeinde Roetgen in 2014 überhaupt Schlüsselzuweisungen erhalte. Dies ist nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2013 nicht der Fall und scheiterte auch in der Vergangenheit schon verschiedentlich an der sog. Abundanz der Gemeinde.

Neben den Schlüsselzuweisungen erhalten die einem als Schulträger fungierenden Zweckverband angehörenden Gemeinden für jeden Schüler (hier allerdings ohne Gewichtung) einen Betrag von rd. 238,84 € (2. Modellrechnung zum GFG 2013) an Schulpauschale; mindestens aber 200.000 €. Im Falle einer Umlagebeteiligung der Gemeinde Roetgen würde dies für 73 Schüler 17.196,00 € ausmachen.

Die Gemeinde bleibt sowohl mit als auch ohne die ihr von den Verbandsschulen zugerechneten Schüler auf jeden Fall unter der Schülerzahl, die ihr eine höhere als die Mindest-Schulpauschale beschereu würde.

Nach der o.a. Modellrechnung bleiben auch die Gemeinden Hürtgenwald und Simmerath unterhalb dieser Grenze, die Stadt Monschau liegt deutlich darüber.

Während insoweit für die Gemeinde Hürtgenwald durch die Zurechnung der Verbandsschüler voraussichtlich keine Änderung eintritt, wird die Gemeinde Simmerath durch (zu Lasten der Stadt Monschau) künftig voraussichtlich deutlich mehr als den Sockelbetrag an Schulpauschale erhalten.

Sowohl für die Stadt Monschau als auch für die Gemeinde Simmerath führte die Umlagebeteiligung der Gemeinde Roetgen also zu einer Verringerung der Schulpauschale, ohne dass bei der Gemeinde Roetgen ein positiver Effekt erreicht würde.

c) Fazit:

Unter Berücksichtigung aller vorstehenden – nur begrenzt validen – Annahmen würde eine Beteiligung der Gemeinde Roetgen in dem von Herrn Bürgermeister Hermanns angesprochenen Umfang für die übrigen Mitgliedskommunen einen Wenigeraufwand an Umlage zum Schulverband von 103.788 € bedeuten.

Dem stünden auf der anderen Seite Ausfälle an Schlüsselzuweisungen und Schulpauschale von bis zu 43.841 € gegenüber, so dass eine Netto-Entlastung von rd. 60.000 € denkbar wäre, an der die einzelnen Kommunen wiederum nur in Höhe ihres jeweiligen Umlageanteils partizipierten, die Gemeinde Simmerath z.B. mit etwa 22.000 €.

An dieser Stelle sei aber eindringlich auf die denkbaren Veränderungen bei allen angenommenen Zahlenwerten aus der Modelrechnung 2013 hingewiesen. Außerdem sind sowohl die absoluten Schülerzahlen als auch die Verteilung auf die einzelnen Gemeinden für die Folgejahre nicht zu prognostizieren. Schließlich ergeben sich deutliche Verschiebungen dadurch, dass ab dem kommenden Schuljahr Sekundarschüler als Ganztagschüler mit einer Gewichtung von 3,33 in die Berechnung der Schlüsselzuweisungen einfließen und damit das Gefüge des Finanzausgleichs massiv beeinflussen werden.

Weitergehende Betrachtungen in Richtung veränderter Kreisumlagezahlungen wegen Verschiebungen bei den auch dafür relevanten Schlüsselzuweisungen führen nach Auffassung des Unterzeichners an dieser Stelle zu weit.

Im Auftrag:
gez.: Boden